

Das große Verschweigen: In Wahrheit wurde bis heute kein Virus nachgewiesen!

<https://fassadenkratzer.wordpress.com/2021/10/28/das-groese-verschweigen-in-wahrheit-wurde-bis-heute-kein-virus-nachgewiesen/>

Ein angebliches unsichtbar kleines Virus, das Verursacher einer tödlichen Infektionskrankheit sein soll, beherrscht das Land und die Welt. Alles geht vor ihm in Deckung, hinter Masken, Abstandhalten, Tests, ob es sich nicht schon eingenistet habe, in Quarantäne, mit Ausgangsverboten, zeitweiliger Stilllegung wirtschaftlichen und kulturellen Lebens und letztlich durch Impfen, Impfen, Zwang zum Impfen. Das Virus nimmt der Menschheit den Atem, bzw. die Angst vor ihm hält sie Atem-beklemmend gefangen. – Was aber, wenn das Virus gar nicht existiert und die Krankheit ganz andere Ursachen hat? Viele ernst zu nehmende Wissenschaftler versuchen die Menschen darauf aufmerksam zu machen – vergeblich. Diese Vorstellung ist für das manipulierte Bewusstsein nicht vorstellbar.

Das Corona-Virus, angeblich zwischen 15 und 200 Nanometer klein (1 nm = 0.000001 = 1 Millionstel mm), ist der direkten Erfahrung völlig unzugänglich. Es wird uns aber medial ständig ein großes Modell eines Kronenballes suggestiv Angst erzeugend vor Augen geführt. Doch dieses angebliche Virus wurde bisher – trotz gegenteiliger Behauptungen – nie aus einer Patientenprobe isoliert (gereinigt), charakterisiert und experimentell untersucht. Es ist nie nachgewiesen worden, dass es überhaupt existiert und Erreger der Krankheit ist. Es beruht nur auf Vermutungen und Computer-Modellen. Alle Welt geht aber völlig gläubig von dieser autoritativ behaupteten Vorstellung aus – mit all den totalitären gesellschaftlichen Folgen. – Ist es ein inszenierter Massenwahn?

Es ist klar, dass von Mainstream-Seite jeder, der auf diese Dinge hinweist und ihnen auf den Grund geht, aufs Schärfste angegriffen und als Corona-Leugner, Spinner, Wissenschaftsfeind, Verschwörungstheoretiker etc. bezeichnet wird. Doch in Zeiten der globalen Lüge ist das nur ein Zeichen für die ungeheure Bedeutung der Sache.

Der kollektive Wahn geht aber über das Corona-Virus noch hinaus; er bezieht sich auf alle Viren, die als Verursacher von Krankheiten behauptet werden, wie **Torsten Engelbrecht** und Dr. med. **Claus Köhnlein** in ihrem Buch „Virus-Wahn“, ausführlich darlegen. Sie berichten dort, 1 dass sie bereits im Sommer 2005 das Robert-Koch-Institut gebeten haben, ihnen:

- die Studien zu nennen, die einwandfrei belegen, dass das SARS-, Hepatitis-C, HI-, Ebola-, Pocken- und Polio-Virus und der BSE-Erreger nachgewiesen wurden (vollständige Reinigung, Isolierung und Bestimmung der biochemischen Eigenschaften plus elektronenmikroskopische Aufnahme);
- Studien zu nennen, die einwandfrei belegen, dass die unter (1) genannten Viren krankmachend sind (und auch nicht andere Faktoren wie Mangelernährung, Giftstoffe etc. den Krankheitsverlauf zumindest mitbestimmen);

„Leider haben wir bis heute (trotz mehrfacher Nachfrage) keine einzige Studie genannt bekommen.“ (Hervorhebungen hl)

Torsten Engelbrecht hat außerdem noch zusammen mit Konstantin Demeter und dem italienischen Mikrobiologe **Stefano Scoglio** in einem umfangreichen Artikel nachgewiesen, dass es bisher weltweit keine einzige wissenschaftliche Studie gibt, in der die vollständige Reinigung und Isolierung speziell des Corona-Virus SARS-CoV-2 erfolgt und damit seine Existenz bewiesen ist. Sie hatten neben der Frage nach der Isolierung auch die Bitte an zahlreiche Vertreter des offiziellen Corona-Narrativs in der ganzen Welt gestellt, einen einwandfreien Nachweis zu liefern, dass die gereinigten Partikel unter realen und nicht nur unter Laborbedingungen bestimmte Krankheiten auslösen können. Doch niemand hat ihnen die Fragen beantworten können.

Michael Laue, Leiter der Abteilung Spezielle Licht- und Elektronenmikroskopie des deutschen Robert Koch-Instituts (RKI), eines der weltweit wichtigsten Vertreter der offiziellen Doktrin zu COVID-19, hatte ihnen mit den Worten geantwortet: „Mir ist keine Arbeit bekannt, in der isoliertes SARS-CoV-2 gereinigt wurde“.

Auch die Kanadierin **Christine Massey**, eine ehemalige Biostatistikerin im Bereich der Krebsforschung, und ihr neuseeländischer Kollege Michael Speth sowie mehrere Einzelpersonen auf der ganzen Welt haben auf Basis des Freedom of Information Act (FOIA, Informationsfreiheitsgesetz) Dutzende von Gesundheitsämtern und Wissenschaftsinstitutionen sowie eine Handvoll politischer Einrichtungen auf der ganzen Welt darum gebeten, ihnen die Aufzeichnungen zu senden, aus denen die Isolierung und Reinigung eines SARS-CoV-2-Virus aus einer unverfälschten Probe eines Erkrankten hervorgeht.

„Insgesamt haben sie 46 Rückmeldungen erhalten“, schreiben die Autoren, „doch niemand konnte einen Datensatz liefern oder zitieren, der die „SARS-CoV-2“-Isolation beschreibt. Das deutsche Gesundheitsministerium hat ihre FOIA-Anfrage sogar komplett ignoriert. Der deutsche Unternehmer Samuel Eckert bat die Gesundheitsbehörden verschiedener Städte wie München, Düsseldorf und Zürich um eine Studie, in der die vollständige Isolierung und Reinigung von

sogenanntem SARS-CoV-2 erfolgt ist. Doch auch er hat bis dato keine solche Studie erhalten.“

Samuel Eckert habe **Christian Drosten** sogar die Auszahlung von mehr als 230.000 Euro zugesagt, wenn er Textpassagen aus Publikationen vorlegen könne, die den Vorgang der Isolation von SARS-CoV-2 und dessen Gensubstanz wissenschaftlich beweisen. Doch die Frist, der 31. Dezember 2020, sei verstrichen, ohne dass sich Drosten bei Eckert gemeldet hätte.

Der deutsche Journalist **Hans Tolzin** habe eine Belohnung von 100.000 Euro ausgelobt gehabt für denjenigen, der ihm eine wissenschaftliche Publikation vorlegen kann, in der ein erfolgreicher Ansteckungsversuch mit dem spezifischen SARS-CoV-2 dezidiert beschrieben wurde. Dabei musste der Ansteckungsversuch bei den Versuchspersonen zuverlässig zu Atemwegs-Erkrankungen geführt haben. Doch auch diese Frist, ebenfalls der 31. Dezember 2020, sei verstrichen, ohne dass die erbetenen Unterlagen eingereicht wurden.²

Der deutsche Mikrobiologe **Dr. Stefan Lanka** kommt aufgrund seiner Untersuchungen zu dem scharfen Urteil:

„Irrtum und Selbsttäuschung sind menschlich, nachvollziehbar und entschuldbar. Was nicht entschuldbar ist, das sind die ständigen Behauptungen der Virologen, dass ihre Aussagen und ihr Tun wissenschaftlich seien. Das ist eindeutig falsch, leicht nachweislich und für jeden nachvollziehbar. Deswegen sind die Virologen, die Corona-Viren oder andere krankmachende Viren behaupten als Anstellungsbetrüger zu bezeichnen und mittels rechtstaatlicher Mittel zu verfolgen, damit sie ihre falschen, widerlegten und gefährlichen Aussagen zurücknehmen. So können und werden die Corona-Krise und andere „virale“ Katastrophen mit resultierenden tödlichen Folgen wie „AIDS“, „Ebola“ und andere haltlose „virale“ Pandemien, nicht nur gestoppt, (sondern) in Zukunft verhindert werden.“³

Neue Ergebnisse von Christine Massey

Die erwähnte Kanadierin Christine Massey hat nun vor kurzem über ihre weiteren Ermittlungen berichtet. In einem Interview mit John Rappoport's Blog vom 7. Oktober 2021⁴ kam sie zunächst auf den Anfang ihrer Recherchen zu sprechen:

„Als ich dann von Leuten wie David Crowe, Dr. Andrew Kaufman, Dr. Stefan Lanka und Dr. Thomas Cowan erfuhr, dass das angebliche [COVID]-Virus nie aus einer Patientenprobe isoliert (gereinigt) und dann charakterisiert, sequenziert und mit kontrollierten Experimenten untersucht worden war und somit nie nachgewiesen werden konnte, dass es existiert, wurde mir klar, dass Anfragen zur Informationsfreiheit (FOI) genutzt werden können, um ihre Behauptungen zu überprüfen.“

Die meisten Menschen werden sich nicht die Zeit nehmen, alle Studien zur so genannten „Virus-Isolierung“ selbst zu überprüfen, so dass FOI eine Möglichkeit waren, 1) sicherzustellen, dass nichts übersehen wurde, und 2) die Behauptungen dieser Herren [Kaufman, Cowan, Crowe, Lanka] auf den Punkt zu bringen und zu untermauern, falls sie tatsächlich zutreffen.

So begann ich im Mai 2020 damit, FOI-Anfragen zu stellen, um jede Aufzeichnung der jeweiligen Institution zu erhalten, in der die Isolierung/Reinigung des angeblichen „COVID-19-Virus“ aus einer unverfälschten Probe eines erkrankten Patienten beschrieben wird, egal von wem und wo auf der Welt.“

Auf die Frage, bei wie vielen öffentlichen Gesundheits- und Regierungsbehörden sie FOI-Anfragen gestellt habe, antwortete sie:

„Ich habe persönlich bei 22 kanadischen Einrichtungen angefragt und Antworten erhalten. Dabei handelt es sich um Einrichtungen des öffentlichen Gesundheitswesens, um Universitäten, die behaupten, das Virus „isoliert“ zu haben, und um drei Polizeidienststellen, die „COVID-19“-Beschränkungen auferlegt haben. Ich habe auch persönlich Antworten von mehreren Einrichtungen außerhalb Kanadas erhalten, darunter von den U.S. Centers for Disease Control and Prevention und dem National Institute of Allergy and Infectious Diseases (NIAID) von Anthony Fauci. Ich erwarte noch Antworten von einer Reihe weiterer Institutionen.

Viele Menschen auf der ganzen Welt haben Antworten auf gleiche/ähnliche oder verwandte [FOIA] Anfragen von Institutionen in ihren eigenen Ländern erhalten. Mein Kollege **Michael S.** hat in Neuseeland und anderen Ländern viel Arbeit in dieser Sache geleistet. Auch ein Kollege namens **Marc Horn** hat im Vereinigten Königreich viele Antworten erhalten. Eine Handvoll anderer Personen hat mehrere Antworten erhalten, und viele Leute haben 1 oder 2 erhalten.

Ich habe alle Antworten, die mir zugesandt werden, auf meiner FOI-Seite zusammengestellt, und während ich dies schreibe (4. Oktober 2021), haben wir FOI-Antworten von 104 Institutionen in weit über 20 Ländern, die sich alle auf die Reinigung/Existenz des angeblichen Virus beziehen. Zusätzlich gibt es Gerichtsdokumente aus Südafrika und Portugal. Insgesamt sind zur Zeit 110 Stellungnahmen auf meiner Website vertreten. Es gibt FOI-Antworten von weiteren Institutionen, die ich noch nicht hochladen konnte.“

Ausnahmslos alle Einrichtungen hätten es nicht vermocht, auch nur einen Beleg für die Reinigung des angeblichen Virus aus einer einzigen Patientenprobe vorzulegen oder zu zitieren.

Einundzwanzig der 22 kanadischen Einrichtungen hätten unumwunden zugegeben, dass sie keine derartigen Aufzeichnungen besitzen (wie in den kanadischen Rechtsvorschriften vorgeschrieben). Viele Einrichtungen außerhalb Kanadas hätten dasselbe zugegeben, darunter die CDC (2. November 2020), das

australische Gesundheitsministerium, das neuseeländische Gesundheitsministerium, das britische Ministerium für Gesundheit und Soziales...

In einigen Fällen seien dumme Ausreden vorgebracht worden. Die norwegische Gesundheitsdirektion z. B. habe geantwortet, dass sie keine Dokumente mit Informationen über Patienten besitze, speichere oder kontrolliere. Public Health Wales habe Dr. Janet Menage mitgeteilt, dass man keine derartigen Unterlagen vorweisen könne, und dass man zwar normalerweise bereit sei, sie auf öffentlich zugängliche Unterlagen hinzuweisen, dies in diesem Fall aber zu schwierig sei. Die brasilianische Gesundheitsbehörde (Anvisa), die der FDA ähnele und Impfungen genehmige, habe **Marcella Picone** mitgeteilt, dass sie keine Aufzeichnungen über die Reinigung des Virus habe und auch nicht gesetzlich dazu verpflichtet sei, so dass es ihrer Meinung nach nicht ihre Pflicht sei, sicherzustellen, dass das Virus tatsächlich existiert.

Einen speziellen Schriftverkehr **Christine Masseys** mit der kanadischen Gesundheitsbehörde lasse ich hier aus Platzgründen weg. Abschließend sagt sie: *„Die Leute, die für die offenkundig betrügerischen Behauptungen dieser Institutionen verantwortlich sind, sind also entweder äußerst inkompetent oder lügen absichtlich.“*

Der Interviewer **Jon Rappoport** kommentiert dies mit den Worten: „Um Christines abschließende Bemerkungen zu untermauern, antworten diese Einrichtungen auf FOIA-Anfragen mit: *‘Wir haben keine Aufzeichnungen über die Reinigung des Virus’ – und sponsern dann Studien, in denen behauptet wird, das Virus sei gereinigt und entdeckt worden, weil...*

Die Standards für die Aufreinigung des Virus in den Studien sind überhaupt keine Standards. Sie sind völlig irrational.

Da Christine jedoch in ihren FOIA-Anfragen sehr präzise und genau ist, wenn es darum geht, was Reinigung bedeutet, sind die Behörden gezwungen zu antworten...

‘Nun, in DIESEM Fall haben wir keine Aufzeichnungen über die Reinigung von Viren...’

Das bedeutet: Es gibt keine Unterlagen, die zeigen, dass das Virus isoliert wurde; es gibt keine Unterlagen, die zeigen, dass das Virus existiert.“

Dr. Peter McCullough,

Berater, Kardiologe und stellvertretender Chefarzt am Baylor University Medical Center in Dallas, Texas, der zu den fünf meistpublizierenden medizinischen Forschern in den USA gehört, berichtete kürzlich:

„Am 15. Februar 2021 reichte **Kepa Ormazabal**, ein spanischer Forscher, einen FOIA-Antrag zu genau diesem Thema ein. Er wollte Beweise dafür sehen, dass SARS-CoV-2 wirklich isoliert und gereinigt wurde und dass es so existiert, wie die Regierung behauptet. Das Präsidialamt des Baskenlandes und das Gesundheitsministerium sowie alle anderen abhängigen Institutionen ignorierten Ormazabals Anfrage, weil sie nichts zu sagen hatten.

‘Nach dem Gesetz haben sie 30 Tage Zeit, um zu antworten’, sagte Ormazabal einige Monate später den Medien. ‘Sechzig Tage, wenn die Frage besonders komplex ist. Heute ist der 2. Mai und ich habe noch nichts von ihnen gehört’.

Am 30. März reichte Ormazabal einen weiteren FOIA-Antrag beim Consejo Superior de Investigaciones Científicas (Oberster Rat für wissenschaftliche Forschung) ein, der als das Flaggschiff der spanischen Forschung gilt. Auch diesmal erhielt Ormazabal keine Antwort.

‘Wieder haben sie nicht geantwortet und verweigern mit ihrem Schweigen den Zugang zu den Informationen, die sie möglicherweise zu meiner Frage haben’, berichtet Ormazabal.

‘Das CSIC und die baskische Regierung sind öffentliche Einrichtungen und müssen sich daher an das Gesetz über Transparenz, gute Regierungsführung und den Zugang zu öffentlichen Informationen halten. Artikel 20.4 dieses Gesetzes besagt, dass, wenn nach 30 Tagen keine Antwort der öffentlichen Verwaltung vorliegt, dieses Schweigen so zu verstehen ist, dass der Antrag auf Zugang zu den angeforderten öffentlichen Informationen abgelehnt wurde.’

Bis zum heutigen Tag hat keine einzige Regierungs- oder Forschungsbehörde einen handfesten Beweis dafür erbracht, dass SARS-CoV-2 wirklich so ist, wie uns allen erzählt wurde.

Es gibt keine Probenkulturen oder andere Anhaltspunkte dafür, dass es sich bei dem Virus um etwas anderes als eine Übung unter falscher Flagge handelt, die dazu dient, den Planeten in eine neue Weltordnung zu führen.“ 5

Studie: Erkrankung ohne Virus

Der Schweizer Blogger **Jan Walter** hat im Juli auf eine Peer-Review-Studie hingewiesen, die sogar in einem Artikel der Frankfurter Rundschau aufgegriffen wurde und bestätigte, dass kein Virus notwendig sei, um an SARS-CoV-2 zu erkranken. Dies habe ein Versuch mit Tieren ergeben, die lediglich mit den Spike-Proteinen des (angeblichen dahinter stehenden) Sars-CoV-2-Virus in Verbindung gebracht worden seien. Dies habe bei ihnen zu Schäden in der Lunge und den Arterien geführt.

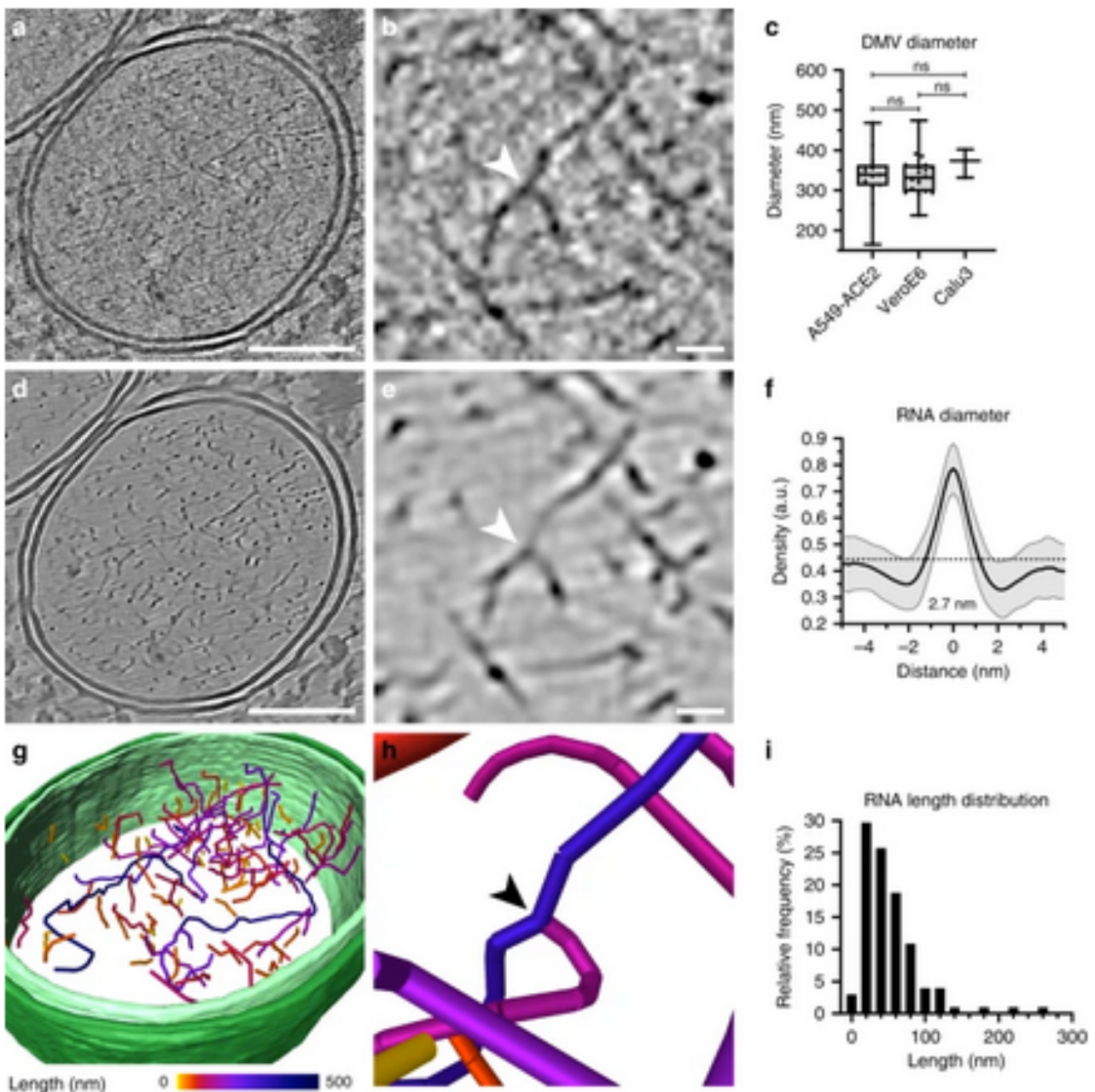
Dieser wissenschaftliche Befund, der in der Peer-Review-Zeitschrift der American Heart Association veröffentlicht wurde, werfe u.a. die Frage auf, ob Corona wirklich eine virale Infektion sei oder doch eher auf andere Ursachen zurückgeführt werden müsse. 6

Keine Isolierung eines Virus

Der Blogger schließt daran an, die Frage nach den wahren Ursachen der Corona-Erkrankung stelle sich auch schon aufgrund dessen, dass die Virus-Theorie bislang nur auf einem Virus-Modell basiert.

Von einer wirklichen Virus-Isolierung (und damit dem Nachweis seiner Existenz, hl) seien die Virologen noch immer weit entfernt.

Er verweist dazu auf eine Abbildung in Nature, einer der angesehensten naturwissenschaftlichen Zeitschriften:



„a Slice of a SIRT-like filtered tomogram of an A549-ACE2 cell infected with SARS-CoV2 showing a DMV. b Magnified slice of a tomogram (1.3 nm thick) showing RNA filaments and a branching point (arrowhead) in detail. c Distribution of DMV inner membrane diameter in three different cell lines (A549-ACE2: n = 14; VeroE6: n = 20; Calu3: n = 3). Data is shown as Box and Whiskers plots indicating the median (center of box), 25% and 75% quartiles (bounds of box), minimum and maximum values (bars), and all data points. Unpaired two-sided t-test showed no significant differences between the diameter of DMVs found in the three different cell lines. d, e Tomogram slices shown in a and d after content-aware denoising using cryo-CARE48. f Average normalized density line profile of filament cross-sections. The indicated error band shows the SD (n = 80 from two tomograms), the average gray value of the DMV interior is shown as dotted line (0.44 arbitrary units). g, h Manual segmentation of the denoised DMV (Supplementary Movie 1), inner and outer membrane are represented in light and dark green, respectively. Individual segmented filaments are colored according to their length and a branching point is indicated by an arrowhead in the magnified segmentation image (h). i Histogram of RNA length (n = 101) with a bin size of 20 nm. Branched filaments were measured individually. Bicubic interpolation was applied for image smoothing in b and e. Scale bars: a, d 100 nm; b, e 10 nm.“ (Text Nature)

Der Blogger Jan Walter schreibt dazu:

„Abb. b und e zeigen das präziseste Bild von SARS-CoV-2, das die Virologen jemals zu Gesicht bekommen haben. (Die RNA-Proben sind so winzig, dass die gegenwärtige Technologie schlichtweg nicht mehr hergeben kann.) Abb. a und d, die Bilder, die uns als SARS-CoV-2 verkauft werden, zeigen bloß ein Virus-Modell, das am Computer erzeugt worden ist. Abb. g und h verdeutlichen, dass nicht, wie oft angenommen wird, ganze Viren unter dem Mikroskop beobachtet werden, sondern nur winzige Bausteine (RNA-Sequenzen), von denen behauptet wird, dass sie zu dem Virus gehören.“

Betrachtet man die Software, die verwendet wird, um aus einer RNA-Sequenz ein ganzes Virus zu modellieren, offenbaren sich weitere Ungereimtheiten, wie zum Beispiel die Tatsache, dass das Programm weder ausgereift ist, noch zuverlässige Resultate liefert. (vgl. nature.com / Challenges for cryo-EM; 30. November 2018)“

„Die Fassade bröckelt – die nach wie vor unbestätigte Virus-Theorie ist das ultimative Mittel zum Zweck, um die ganze Welt in eine Gesundheitsdiktatur zu zwingen. (Wer das immer noch nicht wahrhaben kann, möge doch einfach die Augen öffnen.) Der promovierte Biochemiker, Nobelpreisträger und Erfinder der PCR-Methode, Dr. Kary Mullis, entlarvte die Virus-Theorie bereits im Rahmen der HIV-AIDS-Kontroverse, und nach ihm kam auch Dr. Stefan Lanka nach der Durchführung von Kontrollexperimenten zu dem Schluss, dass es keine krankmachenden Viren gibt. (...)

Die Liste von Fachleuten, die nota bene an öffentlichen Universitäten studiert und promoviert haben und erst später erkannten, dass die Virologie und somit auch ein wesentlicher Pfeiler der Schulmedizin auf falschen Annahmen basiert, ist ellenlang.“⁷

Fazit

Es ist selbstverständlich, dass dann, wenn es nachweislich kein Virus als Verursacher der Corona-Krankheit gibt, die Ursachen woanders zu suchen sind und auch die Ansteckung auf anderen Wegen erfolgt als durch Übertragung einer Mikrobe. Dazu muss hier auf vorangegangene Artikel verwiesen werden. ⁸

Das Virus als Gedankenkonstrukt ist das Ergebnis eines naturwissenschaftlichen Denkens, das die Ursachen materieller Erscheinungen nur wieder in materiellen Erscheinungen sucht, da es außer Materie keine andere Wirklichkeit kennt. Und da die Ergebnisse immer unbefriedigend sind, geht sie in immer kleinere materielle Teile hinein, macht schließlich auch an der Grenze des Wahrnehmbaren nicht halt, sondern will noch dahinter dringen, um die letzten Ursachen in gedanklichen Modellen zu konstruieren, denen dann gleichsam Wahrnehmungscharakter verliehen wird.

Eine Wissenschaft wie die Virologie aber, die ihren Gegenstand nicht mehr als existierend nachweisen kann und nur noch mit Hypothesen und Modellen arbeitet, ist keine Wissenschaft mehr, sondern eine Glaubensgemeinschaft. Sie macht entweder durch unwissenschaftliche Methoden, die sie für wissenschaftlich hält, sich selbst und der Menschheit etwas vor oder manipuliert gezielt im Dienste ganz anderer dunkler Interessen das Bewusstsein der Menschen. Vermutlich gilt in Teilen beides.

Der globale Virus-Wahn ist in jedem Falle inszeniert – ein gigantisches Verbrechen, das mit Hilfe der heute zur Verfügung stehenden suggestiven Medien-Macht möglich ist.

Dies aufzudecken ist von größter Bedeutung. Denn nicht nur würde damit das gegenwärtige Plandemie-Lügenreich mit all seinen totalitären Maßnahmen in sich zusammenfallen, es wären damit auch zukünftig totalitäre Plandemien dieser Art nicht mehr durchführbar.